

**Liebe Heimatschwestern,  
liebe Heimatbrüder,**

der Vorstand der Heimatgemeinden  
des Bezirkes Brüx e.V.  
wünscht Ihnen und Ihren Familien  
**eine gesegnete Weihnachtszeit  
und ein gesundes Jahr 2022!**



Wir grüßen in diesem Jahr auf der Titelseite mit einem Bild, welches **Eduard Schermesser** 1972 gemalt hat. Er war viele Jahre Leiter der Brüxer Gruppe in Frankfurt. Uns ist das Gästebuch erhalten, in dem sich die Teilnehmer/innen eintrugen, und das er mit vielen Bildern liebevoll gestaltete. Es zeigt die Heilige Familie, umgeben von Tannenbäumen des Erzgebirges. Der weiße Schnee lässt die Kälte des Winters spüren. Dagegen schützen die behütenden Hände von Maria und Josef und die goldenen Strahlen des Jesuskindes. Darüber erheben sich im Hintergrund die Dekanalkirche und oben auf dem Schlossberg die Burg Landeswart. Der goldene Lichtbogen am Himmel unterstreicht das Wunder dieser Nacht. Geboren in der Kälte der Zeit, abgewiesen von den Menschen in einen Stall, erinnert uns das Geschehen an viele Tragödien unserer heutigen Zeit, in der viele Menschen von Krieg, Flucht, Vertreibung und Zerstörung ihrer Heimat durch Klimakatastrophen bedroht sind! Wir hoffen, Sie haben, trotz mancher Kontakteinschränkungen, das Jahr gut erleben dürfen!

Unser vergangenes **Heimattreffen**, mit dem **600.Maria-schneefest**, konnten wir mit beachtlicher Teilnehmerzahl in

Deutscheinsiedel und in Brüx/Most feiern. Nach dem traditionellen Gottesdienst suchten wir in Brüx/Most die Stätten auf, die noch von unserer Stadt erhalten sind: die **Dekanalkirche**, das ehemalige **Deutsche Gymnasium**, heute **Museum**. Hier luden uns Museumsdirektor und Verantwortliche der Stadt Most ein zu einem Empfang im ehemaligen Lehrerzimmer. Danach bestaunten wir bei einem Rundgang durch die Sonderausstellung „Brüx um 1400“, mit dem Originalgemälde zu Maria-schnee 142. Zwar ist Most heute nicht mehr unsere Stadt Brüx. Für die jungen Menschen aber, ist sie eine moderne Stadt mit vielen Freizeiteinrichtungen, z.B. Seen, die Verantwortlichen für Kultur und die geistig engagierten Persönlichkeiten hüten die Schätze aus der Vergangenheit und versuchen diese der Öffentlichkeit zu vermitteln.

Wir sind für sie mittlerweile die geschätzten Zeugen der jahrhundertelangen deutschen Vergangenheit. Diese Aufgabe, die **Geschichte unserer Vorfahren lebendig zu erhalten und zu vermitteln**, war uns bislang Ansporn und wird es, solange wir bestehen, bleiben.

Wir freuen uns, wenn auch Sie mit Ihren Kindern oder Enkelkindern uns dabei unterstützen!

